Immer in Top-Form!

Internet, Festnetz und Mobilfunk mit ausgezeichneter Leistung.

Jetzt informieren, wechseln, sparen!

Maxi Shops München
Marienplatz
U-Bahn Zwischengeschoss
Mo–Fr 10–20 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Luisenstraße 49
Mo–Fr 10–20 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Emmy-Noether-Straße 2
Mo–Do 8–18 Uhr, Fr 8–15 Uhr

0800-8 90 60 90
www.maxi-dsl.de

Menschen erreichen.
M-net

Das Unternehmen M-net mit seiner Marke Maxi DSL steht für Vor-Ort-Präsenz und Kundennähe. Hier in der Region machen wir uns in vielfältiger Weise für die Menschen und die Wirtschaft stark. Bereits seit vielen Jahren ist M-net als Partner des Sports in und um Bayern bekannt. Damit das auch so bleibt, sind unsere Mitarbeiter täglich mit Leidenschaft und Motivation bei der Arbeit. Wir von M-net sind stolz darauf, dass wir den Menschen durch unser Engagement großartige Erlebnisse und Momente mit ermöglichen können.

M-net – Telekommunikation in und um Bayern!

MÜNCHNER SPORTCLUB E.V.
HOCKEY · TENNIS
gegr. 1896

MÜNCHNER SPORTCLUB E.V. · HOCKEY · TENNIS · Eberwurzstraße 28 · 80935 München
Sekretariat Telefon (089) 351 35 52 · Telefax (089) 351 33 89 · **Clubhaus** Telefon (089) 351 38 15
E-mail msc@mscmail.de · **Internet** www.muenchner-sportclub.de

MSC SAISON 2009/10

CLEVIS maxi dsl

m hmk
macromedia hochschule für
medien und kommunikation

Persönlichkeit + Kompetenz

Akkreditierte Studiengänge und -richtungen mit Abschluss Bachelor of Arts

Studienstart: 1. Oktober 2009 | 15. März 2010

Medienmanagement (B.A.)
Sport- und Eventmanagement
Crossmedia- und Onlinemanagement
Markenkommunikation und Werbung
Musikmanagement
PR und Kommunikationsmanagement
TV-Produktion

Journalistik (B.A.)
Kulturjournalismus
Sportjournalismus

Digitale Medienproduktion (B.A.)
Computeranimation
Gamedesign
Mediendesign

Film und Fernsehen (B.A.)
Regie
Kamera
Postproduktion

macromedia hochschule für
medien und kommunikation

gollierstraße 4
80339 münchen
tel 089.544 151-0
fax 089.544 151-16
info.muc@macromedia.de

www.macromedia-hochschule.de

INHALT

VORWORT 03
VORSTAND 05
1. DAMEN 07
KADER UND TERMINE 12
1. HERREN 17
JUGEND 21
HOCKEYCAMP 23
TENNIS 25

Impressum
Redaktion (redaktion@mscmail.de)
Anne Faßbender, Patrick Meyer, André Schriever
Redaktionsschluss: 08.09.2009
Gestaltung
Florence Hoffmann
Fotos
Christoph Gramann, Philippe Ruiz, u.a.
Herausgeber
Münchner Sportclub e.V.
Druck

J.GOTTESWINTER
GRAFISCHER BETRIEB

Der MSC wird gefördert durch:

Landeshauptstadt München
Schul- und Kultusreferat
Sportamt

Liebe Freunde,
Sponsoren und Mitglieder des MSC

Als Nachfolgerin von Michael Nahr, der im März 2009 zum Ehrenpräsidenten des MSC ernannt wurde, darf ich mich als neue 1. Vorsitzende an Sie wenden. Neben meiner Person hat sich ein neues Vorstandsteam gefunden, das mit Engagement den MSC voranbringen möchte. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

Die vergangene Saison 2008/09 war für den MSC nicht leicht. Der Abstieg unserer Hockeydamen aus der 1. in die 2. Feldbundesliga gefolgt von dem knapp verpassten Aufstieg der Hockeyherren in die 1. Feldbundesliga schlug den MSC'lern doch etwas auf's Gemüt. Wir haben aber weiterhin das Ziel, uns mit beiden Mannschaften für die 1. Liga zu qualifizieren. Mit unserem kompetenten Trainerteam und professionellen Strukturen in der Jugendarbeit haben wir eine Grundlage dafür geschaffen. Mit Nina Hasselmann hat der MSC auch eine aktuelle A-Kaderspielerin, die mit der Nationalmannschaft bei der EM in den Niederlanden den 2. Platz erreichte. Herzliche Gratulation!

Nina Hasselmann mit EM-Silber

In der Hallenbundesliga haben die Damen die Playoff-Runde knapp verpasst und die Herren konnten im letzten Spiel gegen den Lokalrivalen Rot-Weiß-München den Klassenerhalt sichern. Somit spielen beide Mannschaften auch in der kommenden Hallensaison erstklassig.

Hella Kämper, 1.Vorsitzende des MSC

Die MSC-Tennisabteilung entwickelt sich gut, die Mitgliederzahlen in der Abteilung steigen und es ist sehr erfreulich, dass Tennisplätze und Terrasse wieder mit mehr Leben gefüllt sind. Mit dem erfolgreichen Jugendspieler Hannes Wagner haben wir einen sehr talentierten und dazu „geborenen MSC'ler" in unseren Reihen, darauf können wir stolz sein!

Unser besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, den vielen Spendern und Förderern, und auch allen Anderen, die mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement dazu beitragen, dass der MSC als Traditionsverein bestehen kann und wir unseren Kindern und Jugendlichen eine sportliche Perspektive bieten können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch alle „neuen" MSC'ler ganz herzlich bei uns im Club begrüßen!

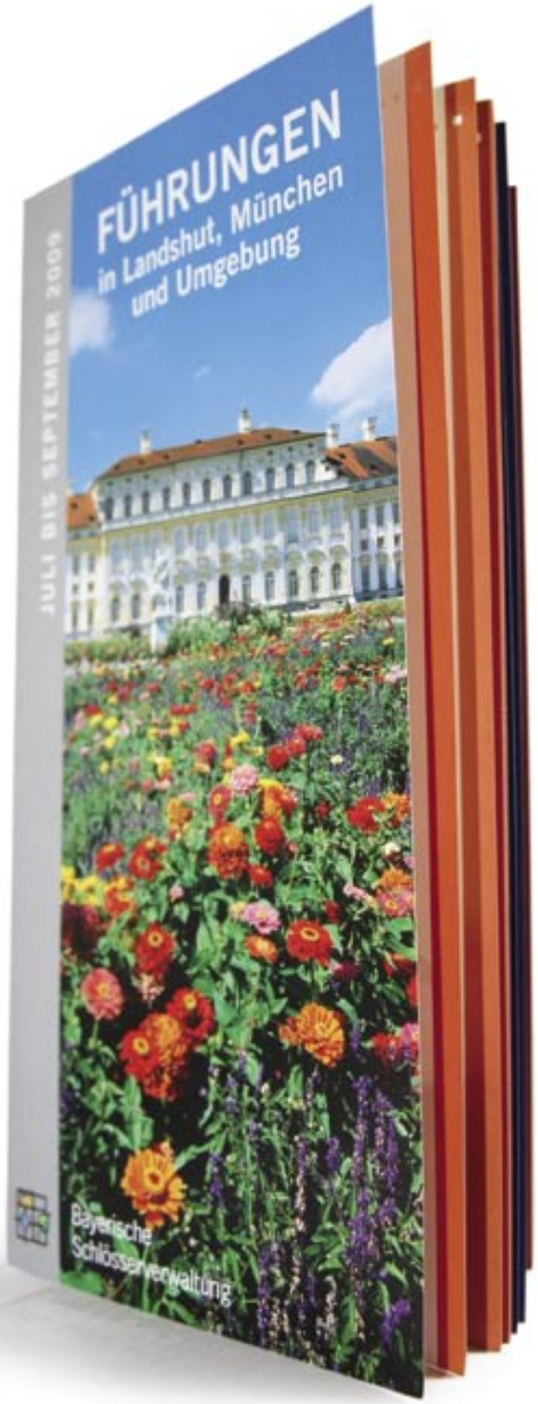
Unser Sorgenkind ist weiterhin unsere eigene Mehrzweckhalle, dazu gibt es leider noch nicht viel Neues zu berichten. Der Vorstand versucht weiterhin eine Lösung herbeizuführen.

Für die Saison 2009/10 wünsche ich Ihnen allen sportliche Erfolge, Gesundheit und Freude in unserem Club. Besuchen Sie häufig den MSC und nehmen Sie Teil am sportlichen und gesellschaftlichen Leben. Wir freuen uns auf Sie!

HELLA KÄMPER
1.VORSITZENDE

Die Druckerei mit Beratung

www.gotteswinter.de



Bücher
Kataloge
Zeitschriften
Plakate
Magazine
Broschüren

J.GOTTESWINTER
GRAFISCHER BETRIEB

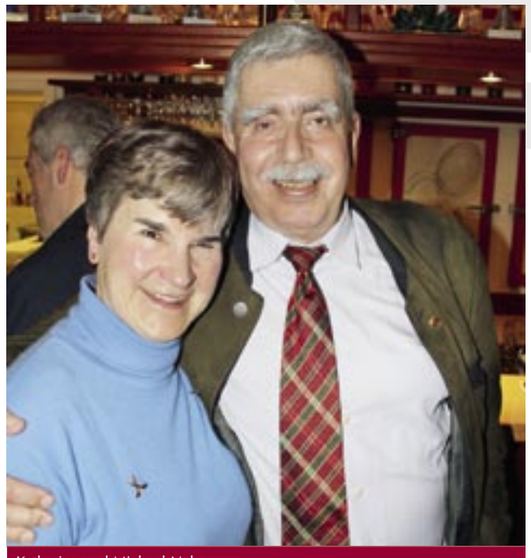
Joseph-Dollinger-Bogen 22 · 80807 München
Tel. 089/32 37 07-0 · Fax 089/32 37 07-10
service@gotteswinter.de

Ein bewegter Übergang

Das Jahr 2009 fing für den MSC mit bewegenden Momenten an: Nach 22 Jahren als 1. Vorsitzender gab Michael Nahr Anfang März bei der ordentlichen Generalversammlung dieses Amt ab. Die Liste der Errungenschaften in seiner Amtszeit würde diesen Artikel sprengen, aber alleine in den letzten Jahren wurde auf der Clubanlage der Kunstrasen erneuert, eine neue Tennishalle geleast sowie das Clubhaus saniert und mit einer Solaranlage ausgestattet. Highlights im sportlichen Bereich waren die erste Deutsche Meisterschaft und der Europapokalsieg der MSC-Herren sowie zahlreiche olympische Medaillengewinne von MSC-Aktiven. Auch das 111-Jahre-Jubiläumsturnier bleibt ein unvergessliches Ereignis. Darüber hinaus hat die Familie Nahr immer wieder dem MSC finanziellen Rückhalt gegeben und schließlich in diesem Jahr dem Club erhebliche Verbindlichkeiten von den Schultern genommen. Damit hat sich die „Schuldenlast“ des MSC seit 2003 halbiert. Aber ein Motiv stand bei unserem „Präsi“ immer im Vordergrund: Die menschliche Wärme und Anteilnahme, mit der er sich jedem kleinen und großen Anliegen der Mitglieder, der Mitarbeiter und auch der Vorstandschaft gewidmet hat! Michael Nahr verkörpert den MSC-Geist in Reinkultur. Dafür und für seinen Einsatz für unseren Club sprechen wir ihm an dieser Stelle noch einmal unseren innigsten Dank aus und bejubeln mit einem dreifachen „Haizuru“, dass er uns als Ehrenpräsident weiter zur Verfügung steht. Seine Gattin Katharina wurde für ihre Unterstützung und Wirken als „First Lady“ gleichzeitig zum Ehrenmitglied des MSC ernannt. Auch hierzu gratulieren wir von Herzen!

Erfreulich ist zudem, dass sich dieses Jahr ein neues, schlagkräftiges, ehrenamtliches Vorstandsteam gebildet hat, dass den MSC weiter voran bringen möchte: An erster Stelle ist Hella Kämper zu nennen, die sich als 1. Vorsitzende in hervorgehobener Position für den MSC in jede Bresche schmeißt. Stefan Reithmayer steht ihr als 2. Vorsitzender zur Seite. Neu im Vorstand sind Sven Hauch als 3. Vorsitzender und Frank Zimmermann als Schatzmeister. Für die Tennisabteilung tragen jetzt unser Tennistrainer Oliver Krumnikl und Eckhard Niemeier die Verantwortung. Peter Schneid leitet seit Sommer die Hockeyabteilung. Als Beisitzer ergänzen Gundula Duda (Mitglieder, Events, Gastronomie), Robert Heiß (Anlage) und Patrick Meyer (Kommunikation) den Vorstand. Und langsam nimmt die neue Mannschaft Tempo auf: Die Clubanlage wurde bereits im Frühjahr erheblich verschönert, für die Bundesligamannschaften wurden neue Sponsoren gewonnen, die Etatplanung wurde verfeinert, neue Hockeykonzepte werden mit dem neuen hauptamtlichen Jugendtrainer Claas Henkel in die Tat umgesetzt, die Internetseite des MSC soll bis Anfang 2010 erneuert werden und auch für die Hallenproblematik werden neue Konzepte ausgearbeitet. All diese Aufgaben sind Kärrnerarbeit. Aber es geht voran und gerade in Krisenzeiten sollten wir MSC’ler daran arbeiten, unseren schönen Club nicht nur am Leben zu halten, sondern mit Leben zu erfüllen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung! Und dann freuen wir uns am Spielfeldrand und auf der Clubterrasse auf spannende Hockeyspiele, vergnügte Kindergesichter und nervenaufreibende Ballwechsel. Wir wünschen allen MSC’ler viel Freude & Erfolg in der neuen Saison!

DER VORSTAND


Katharina und Michael Nahr

Hella Kämper übernimmt das Präsidentenamt von Michael Nahr

nubbemeier
INTERNATIONALE SPEDITION

Lagerung

Outsourcing

Kommissionierung

Internationale Verkehre

Geschäftsführung und Inhaber: Franz-Josef Nubbemeier
Disposition Riccardo Bruno

Wir kümmern uns um all Ihre Probleme in Sachen Outsourcing und Transport!

Spedition Nubbemeier
Schleißheimer Straße 100
85748 Garching-Hochbrück
Telefon: +49 89 329 10 27 / 28
Fax: +49 89 326 14 78
E-Mail: nubbemeier@t-online.de

Das Jahr danach

Die Damen starten mit vielen neuen Gesichtern und als einer von drei Favoriten in die 2. Bundesliga

Nun war es also soweit. Und kein noch so gut gemeintes Schulterklopfen, kein tröstendes in den Armnehmen und kein aufmunterndes „wer weiß, wofür es gut ist“ konnte den Moment erträglicher machen. Es war ein regnerischer Juni und die 1. Damen des MSC waren abgestiegen. Gerade diejenigen im Team, die den Aufstieg und die Jahre stabiler Erstligazugehörigkeit miterlebt hatten, erfuhren damit einen tiefen Einschnitt.

MSC-Stürmerin Myriam Fessenmayer auf dem Weg zum Tor

Viel hatte sich im vergangenen Jahr im und rund ums Team geändert. Neue Gesichter stießen zur Mannschaft und in den Staff. Andere verabschiedeten sich und mit ihnen auch ein guter Teil dessen, was man gemein hin als Erfahrung bezeichnet. Betrachtet man die vielen guten spielerischen Leistungen und die vielen positiven Entwicklungen einzelner Spielerinnen in der zurückliegenden Saison, gab wohl vor allem diese fehlende Erfahrung den Ausschlag zum Abstieg.

Auch wenn man aus Vergangenem lernen muss, sollte man doch die Fähigkeit haben, es hinter sich zu lassen und nach vorne zu blicken. Womit der Blick auf die Aufgaben und Ziele in der 2. Bundesliga fällt und auf die Mannschaft, die diese angehen will. Nicht mehr im Team ist Anne Faßbender – oder genauer gesagt der Chief. Sie hatte die zurückliegende Ära der MSC-Damen von der Oberliga an nicht nur miterlebt, sondern vor allem mitgestaltet und bereichert jetzt die exklusive Gruppe unserer zweiten Damen. Neben Anne muss die Mannschaft zumindest bis zum Winter auch auf Miri Schmid (Examen),

Sandra Schotten setzt sich gegen ihre Gegenspielerin durch

Charlotte Schmid (Auslandsemester) und auf unseren Co-Trainer Eddie Martin, der auf eigenen Wunsch ausscheidet, verzichten. Neu im Team sind Rebecca Landshut (Club an der Alster), Steffi Frenz (Düsseldorfer HC), Isabelle Boberg, Lisa Schipfer (beide HC Wacker München), Anna Wallander und Vroni Schneid (beide eigene Jugend). Außerdem stößt mit Monika Walter ein neues Mitglied in den Staff. Sie wird als Betreuerin Vera Maurer tatkräftig unterstützen.

Was hält die 2. Bundesliga Feld nun für diese junge Mannschaft bereit? Zu aller erst jede Menge Unbekanntes. Dazu gehören neben schwer einzuschätzenden – weil unbekannten – Gegnern auch neue Regeln, auf die es sich einzustellen gilt. Der Self-Pass nimmt versuchweise Einzug in die Bundesligen und wird – soviel ist sicher – das Hockey revolutionieren.

Wie schwer das erste Jahr in einer neuen Liga sein kann, haben die MSC-Herren vor nicht allzu langer Zeit schmerzlich erfahren. Dies kann den Damen nur eine Lehre sein, die kommenden Gegner aus Mannheim, Frankfurt, Berlin und Leipzig nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Dennoch gibt es keinen Zweifel, dass man gemeinsam mit den Mannheimer Teams, die sich teils spektakulär verstärkten, zu den Favoriten um den Aufstieg zählt. Diese Favoritenrolle gilt es jetzt anzunehmen und sich in jedem Spiel neu zu erarbeiten.

Auf das der nächste Juni hoffentlich weniger Regen und vielleicht eine feucht-fröhliche Aufstiegsfeier bereit halten wird.

CLAAS HENKEL

Nationalspielerin Nina Hasselmann im Zweikampf

U-21-Nationalspielerin Johanna Frankenheim

CLEVIS

THE INTERIM SPECIALISTS

CLEVIS – Die Experten für Interim-Lösungen in Projektmanagement, Einkauf und Logistik

CLEVIS ist der professionelle Anbieter von Spezialisten aus den Bereichen Projektmanagement, Einkauf und Logistik. Aus Unternehmern und Talenten, unseren Mitarbeitern, formen wir maßgeschneiderte Teams, die Ihre Probleme verstehen und gemeinsam mit Ihnen lösen. In einer Woche, in einem Monat oder einem Jahr. Nur der Kunde bestimmt, welchen Grad und welche Qualität der Unterstützung er benötigt.

Wir haben einen klaren Fokus: Die CLEVIS - Geschäftsbereiche

Projektmanagement	Einkauf	Logistik
IT	Int. Lieferantenrecherche	Frachtstrukturanalysen
HR	e-Procurement-Systeme	Frachteinkauf
Finance	Global Sourcing	Expediting
Marketing & Media	Volumen-Aggregation	Lagermanagement
Kommunikation	Warengruppenmanagement	Lageroptiminerung
etc.	etc.	etc.

Wie sie von CLEVIS profitieren:

Mit CLEVIS steht Ihnen ein verlässlicher Partner zur Verfügung, der entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen erfahrenes Personal bereit stellt. Unsere Mitarbeiter sind ausgestattet mit Wissen, Tools und den entsprechenden Methoden, um gemeinsam mit Ihnen Ihre Ziele zu verwirklichen.

CLEVIS bietet mehr als nur Fachleute:

- Das CLEVIS-Management ist selbst vom Fach: wir verstehen Ihre Bedürfnisse als unser Handwerk.
- CLEVIS bietet die fachliche Ergänzung für Ihr Team. Unsere industrieerfahrenen Experten beschleunigen die Projektumsetzung und bieten damit eine wirtschaftliche Alternative für das Management kompletter Projekte ohne teure Berater.
- CLEVIS ermöglicht Ihnen eine Variabilisierung der Fixkosten ohne gleichzeitigen Qualitätsverlust. In den Bereichen Einkauf und Logistik bieten wir zudem erfahrene Fachleute für Linienfunktionen auf Zeit.
- Die kompletten Prozesse sowie das gesamte Know-How bleiben in Ihrem Unternehmen.

Arnd Petmecky | Geschäftsführer | a.petmecky@clevis-interim.de

CLEVIS GmbH
Maximilianstr. 18
D-80539 München

Tel. +49-89-242 111-0
Fax +49-89-242 111-55

www.clevis-interim.de
info@clevis-interim.de

Was Sie schon immer wissen wollten über …

…**Katrin Eidinger**: „Wie siehst Du als Mannschaftsführerin die Aufgaben für die kommende Saison?“

Da wir einen sehr jungen Kader haben, sehe ich es als eine der Hauptaufgaben, den Nachwuchs in das Team zu integrieren und an das spielerische Niveau heranzuführen. Mit einer guten Mischung aus routinierten Kräften und jungen Talenten werden wir sicher eine große Rolle in der 2. Bundesliga spielen. Natürlich wird das kein Spaziergang, aber mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung peilen wir ganz klar den Wiederaufstieg an.

Eckenschützin und Kapitän Katrin Eidinger

… **Rebecca Landshut**: „Was hat Dich von Hamburg nach München verschlagen?“

Ich habe die Zusage für ein viermonatiges Praktikum bei einer Dokumentarfilmförderung in München erhalten mit der Option auf einen Volontariatsplatz ab März 2010. Beruflich entspricht dieses Praktikum genau meinen Vorstellungen. Die Stadt übrigens auch! Sportlich betrachtet ist es für mich auch eine Herausforderung in einer neuen Mannschaft zu spielen. Das Einzige, was mir in diesem Team fehlen wird, ist der „Honky Tonk“ in Worms … Aber man kann eben nicht alles haben.

…**Nina Wagner**: „Hat die Mannschaft den bitteren Abstieg verkraftet und können wir mit dem Aufstieg rechnen?“

Der Abstieg ist inzwischen verkraftet und alle blicken positiv in die Zukunft. Ob es gleich in dieser Saison mit dem Aufstieg klappt, ist schwer zu sagen. Wir haben einen sehr kleinen und jungen Kader, der sich jetzt erst mal wieder neu finden muss. Wir wollen gut in die Saison starten, alle neuen Spieler integrieren und oben mitspielen. Mal sehen, was am Ende dabei rauskommt.

…**Nina Hasselmann**: „Was machst Du, wenn Du nicht gerade eine Hockeyeinheit absolvierst, für den MSC oder die Nationalmannschaft spielst oder Deinem Bauingenieurwesen-Studium nachgehst?“

Neben Hockey und Studium bleibt mir wenig Zeit. Im Sommer ist ja kaum hockeyfrei, aber es ist dennoch immer super, mit den MSC-Leuten unterwegs zu sein. Im Winter lass ich mir aber neben dem Sport und dem Studium das Skifahren und Snowboarden nicht nehmen!

…**Kati Winkelmeier**: „Als echte MSClerin kennst Du das Team und den Verein am besten, was sagst Du zur Entwicklung in den letzten Jahren?“

Als ich damals in die Damenmannschaft kam, waren vor allem ältere und erfahrene Spieler in der Mannschaft. Ich musste im Team meinen Weg finden, um akzeptiert zu werden. Der Altersdurchschnitt lag damals bei 25 Jahren. Heute ist es so, dass der Schnitt bei 21 Jahren liegt, da viele erfahrene Spieler ihre Hockeykarriere beendet haben. Mit so einer jungen Mannschaft war der Ligaerhalt sehr schwierig geworden, deswegen benötigen wir noch etwas Zeit, wieder oben mitzuspielen. Unser Selbstbewusstsein müssen wir uns nun in der 2. Liga holen, damit wir am Ende der Saison wieder als Aufsteiger dastehen. Dieses Ziel haben wir uns gesetzt. Wir sind auch recht zuversichtlich, dies mit unseren Neuzugängen und unserem super motivierten Trainer zu erreichen.

Mannschaft und Trainer bei der Besprechung

Abwehrchefin Nina Wagner

MSC-Eigengewächs Kati Winkelmeier

…**Claas Henkel**: „Vor welchen Herausforderungen stehen die 1. Damen?“

Da gibt es einige: Die neue Rolle als einer der Favoriten der 2. Bundesliga anzunehmen und zu bestätigen. Der Einbau neuer junger Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs stellt eine weitere Herausforderung da. Zusammen mit den neuen Kräften gilt es zudem (wieder einmal), das Team neu aufzustellen und die Grenzen täglich weiter zu schieben. Es gibt also einige Herausforderung zu meistern …

INTERVIEW ANNE FASSBENDER

Blue Ribbon

Wir sind Ansprechpartner für
mittelständische Unternehmen bei:

- Wachstumsfinanzierung
- Zu- und Verkauf von Unternehmen
- Nachfolgeregelung
- Add-on-Investitionen
- Business Planung
- Fundraising
- Unternehmensbewertung

Mehr Informationen unter
www.blueribbon.de

Oder per E-Mail an
info@blueribbon.de

Bundesliga
2009/10

Trikotsponsor 1.Damen

CLEVIS

Name (Alter)	Position * Neuzugänge
TW Florence Hoffmann (30)	Torwart
TW Deniz Genca* (21)	Torwart
TW Cornelia Schmid* (18)	Torwart
TW Isabelle-Sofie Boberg* (20)	Torwart
3 Rebecca Landshut* (27)	Mittelfeld
5 Lisa Schipfer* (22)	Sturm
6 Myriam Fessenmeyer (24)	Sturm
7 Julia Nachtsheim (21)	Sturm
8 Nina Hasselmann (23)	Verteidigung
9 Sabrina Zahren (19)	Sturm
10 Johanna Frankenheim* (21)	Mittelfeld
11 Katrin Eidinger (29)	Verteidigung
13 Miriam Schmid (27)	Verteidigung
14 Anna Wallander* (18)	Sturm
15 Nina Heinrich (21)	Verteidigung
17 Nina Wagner (30)	Verteidigung
18 Louisa Caninenberg (20)	Verteidigung
19 Katrin Winkelmeier (25)	Mittelfeld
21 Franziska Zehle (19)	Sturm
22 Helen Walter (19)	Verteidigung
26 Sandra Schotten (21)	Mittelfeld
24 Stephanie Frenz* (21)	Mittelfeld
Veronika Schneid* (18)	Mittelfeld
T Claas Henkel (Trainer), Peter Schneid (Co-Trainer)	
T Jutta Nubbemeier (Torwarttrainerin)	
T Stephan Seeck (Athletik)	
B Vera Maurer, Monika Walter (Betreuerinnen)	
P Gunnar Maurer (Physiotherapeut)	
M Hanni Zehle (Manager)	

1.DAMEN

DATUM	UHRZEIT	BEGEGNUNG
12.09.09	14:00	**MSC** - Zehlendorfer Wespen
13.09.09	11:00	**MSC** - HCLG Leipzig
20.09.09	14:00	TG Frankenthal - **MSC**
03.10.09	16:00	SC Frankfurt 1880 - **MSC**
04.10.09	11:00	Eintracht Frankfurt - **MSC**
10.10.09	15:00	TSV Mannheim - **MSC**
11.10.09	14:00	Mannheimer HC - **MSC**
17.04.10	14:30	Zehlendorfer Wespen - **MSC**
18.04.10	13:00	HCLG Leipzig - **MSC**
24.04.10	14:30	**MSC** - TG Frankenthal
08.05.10	14:00	**MSC** - Eintracht Frankfurt
15.05.10	15:00	**MSC** - SC Frankfurt 1880
05.06.10	14:00	**MSC** - TSV Mannheim
06.06.10	12:00	**MSC** - Mannheimer HC

EINTRITTSKARTEN MSC-HEIMSPIELE

1.Damen/1.Herren	
Spieltag	**6.– EURO**
Jahreskarte	**60.– EURO**
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche!	

Die Jahreskarte gilt für alle 16 Heimspiele der 1.Damen und 1.Herren des MSC in der Saison 2009/10. Die Preise für die Jahreskarten werden im Laufe der Saison entsprechend der noch ausstehenden Anzahl von Spielen ermäßigt.

Trikotsponsor 1.Herren

maxi dsl

1. HERREN

DATUM	UHRZEIT	BEGEGNUNG
12.09.09	16:00	**MSC** - Zehlendorfer Wespen
13.09.09	13:00	**MSC** - ATV Leipzig
19.09.09	17:00	HC Ludwigsburg - **MSC**
20.09.09	12:00	Stuttgarter Kickers - **MSC**
26.09.09	15:00	Dürkheimer HC - **MSC**
27.09.09	12:00	SC Frankfurt 1880 - **MSC**
10.10.09	15:00	**MSC** - TC Blau-Weiß Berlin
11.10.09	11:00	**MSC** - TuS Lichterfelde
17.10.09	17:00	**MSC** - Rot-Weiß München
17.04.10	16:30	Zehlendorfer Wespen - **MSC**
18.04.10	13:00	ATV Leipzig - **MSC**
24.04.10	16:30	**MSC** - HC Ludwigsburg
25.04.10	13:00	**MSC** - Stuttgarter Kickers
08.05.10	16:00	**MSC** - Dürkheimer HC
09.05.10	12:30	**MSC** - SC Frankfurt 1880
29.05.10	16:00	TC Blau-Weiß Berlin - **MSC**
30.05.10	11:00	TuS Lichterfelde - **MSC**
05.06.10	15:00	Rot-Weiß München - **MSC**

Name (Alter)	Position * Neuzugänge
TW Max Schmitz (23)	Torwart
TW Max Kick (19)	Torwart
3 Benjamin Lang (23)	Verteidigung
4 Martin Hartmann* (25)	Mittelfeld
5 David Negenborn (21)	Verteidigung
6 Lennart Sörensen (21)	Verteidigung
7 Felix Greffenius · Kap. (25)	Verteidigung
8 Max Stephan (23)	Mittelfeld
9 Felix Knoblauch* (17)	Sturm
11 Niklas Rommel (26)	Sturm
14 Severin Weigand (23)	Mittelfeld
15 Julian Kämper (20)	Mittelfeld
16 Niko Duda (29)	Verteidigung
17 Christian Pluta (27)	Sturm
18 Philipp Schavoir (29)	Mittelfeld
19 Valentin Stephan (20)	Sturm
21 Florentin Burkhardt (24)	Sturm
22 André Schriever (27)	Verteidigung
23 Kim Felixmüller (24)	Sturm
24 Philip Blasberg* (21)	Sturm
26 Till Neßeler (26)	Sturm
28 Moritz Oesterlink* (21)	Verteidigung
Philipp Albert* (23)	Sturm
Thomas Heiß (18)	Sturm
T Stefan Kermas (Trainer), Klaus Holzmüller (Co-Trainer)	
T Dirk Horn (Athletik)	
T Michael Kuhn (Mentaltrainer)	
B Jürgen Benninghof (Betreuer)	
P Ursula Jentzsch (Physiotherapeutin)	
A Dr. Oliver Kossak (Mannschaftsartz)	
M Christoph Gramann (Manager)	

Rücken- und Nervenbeschwerden?
Fußreflexzonen-Massage

Nicht selten hat man Nervenbeschwerden in Rücken, Hals, Nacken, Schulter, Arm, Hüfte oder man spürt ein unangenehmes, pelziges Gefühl in Fingern, Füßen oder Zehen, dann ist der Energiefluss im Nervenbereich gestört!

Der Fußreflexzonen-Therapie werden erstaunliche Wirkungen, selbst bei Erkrankungen nachgesagt, denen mit schulmedizinischen Methoden nur schwer beizukommen ist. **Der Münchner Hubert M. Steffen** ist der Experte für **Fußreflexzonen-Massage**, einer sehr wirkungsvollen Behandlungsmethode, die auf den Erkenntnissen der Fußreflexzonen-Therapie basiert, aber prophylaktisch eingesetzt wird.

Die Organe spiegeln sich an den Nervenendpunkten auf den Fußsohlen. Die Behandlung fördert dort die Durchblutung, den energetischen Ausgleich und dient der Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers. Viele Prominente vertrauen zu Recht dem Experten **Hubert M. Steffen**. So sagt z.B. Olympiasieger Klaus Wolfermann: „Ich habe mich nach der Massage dauerhaft wohl gefühlt!"

Hubert M. Steffen
Augustenstr. 7
80333 München
Telefon: 089 - 59 56 81
Hausbesuche möglich

---

etcos
Immobilien Management GmbH

Verwaltung
Beratung
Entwicklung

Immobilien sind unsere Stärke.

Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Ansprechpartner:
Dipl.-Kfm. Stefan A. Reithmayer

Telefon: 089.954760-0
Mobil: 0171.2653900
www.etcos-gmbh.de

Laberger lehrt – wie man Auto fährt

FAHRSCHULE Laberger GmbH

Fahrschule Laberger - Franz Jakob
Anmeldung jederzeit; Bürozeit: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Ampfingstr. 38/Ecke Innsbrucker Ring; 81671 München; Tel. (089) 488877; Fax (089) 40269112
Homepage: www.fahrschule-laberger.de, E-Mail: info@fahrschule-laberger.de

---

> METEME.DE

Projekt-Management.
Konzeption.
Gestaltung.
Programmierung.
Hosting.
Content Management.
Online-Redaktion.
Bildbearbeitung.
E-Mail-Newsletter.
Suchmaschinenoptimierung.

Medienbüro Patrick Meyer
Tel: 089-44138131
E-Mail: msc@meteme.de
www.meteme.de

Von A bis Z ist Ihr **Internetauftritt** in guten Händen.

Ihr Rücken liegt uns am Herzen.

Dr. med. Oliver Kossack
Facharzt für Orthopädie

Sportmedizin, Akupunktur, Chirotherapie,
Arzt für Medizin, Kräftigungstherapie

- Minimal-invasive Therapieverfahren bei Wirbelsäulenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen
- Orthopädische Schmerztherapie
- Moderne Therapieverfahren bei Arthrose
- Medizinische Kräftigungstherapie
- Herz-Kreislaufdiagnostik
- Sporttauglichkeitsuntersuchung
- Laktat-Stufentest und Laktat-Leistungsdiagnostik
- Trainingsberatung
- Sportlerbetreuung
- angeschlossene Abteilungen für
  - Physiotherapie und Osteopathie
  - Neurologische Diagnostik und Therapie
  - Radiologische Diagnostik

MARIANOWICZ
Die Spezialisten für Orthopädie & Wirbelsäule

Privatklinik Der Jägerwinkel, Bad Wiessee:
Orthopädie, Innere Medizin
und Psychotherapie

PRIVATKLINIK Jägerwinkel
Rückenklinik Prävention
Rehabilitation Regeneration

Telefon 0700 / 7101 7101 (zum Ortstarif) | **E-Mail** info@dr-kossack.de | **Internet** www.marianowicz-zentrum.de
Praxis Kreillerstraße 62a, 81673 München
Tagesklinik & Klinik Augustenstraße 115, 80798 München
Therapie & Training Einsteinstraße 104, 81675 München
Privatklinik Jägerwinkel Jägerstraße 29, 83707 Bad Wiessee

Jetzt erst recht!

Es kann gar kein anderes Motto für die kommende Spielzeit geben. Nach dem denkbar knapp verpassten Bundesligaaufstieg soll die Rückkehr in Deutschlands Beletage in dieser Spielzeit Wirklichkeit werden.

Im Schlaf verfolgen sie uns mitunter noch. Die Bilder vom letzten Saisonspiel bei den Zehlendorfer Wespen. Sechsmal hatten wir den Matchball zum Aufstieg, sechsmal haben wir den Ball nicht im Tor untergebracht. Geschichten wiederholen sich leider manchmal und wie die Herrenmannschaft 1996 (damals Abstieg aus der 1.Bundesliga) saßen auch wir auf der Wespen-Terrasse und „tranken Bier, das uns nicht schmeckte."

Max Stephan setzt sich im Zweikampf durch

Doch wer uns kennt, weiß um die Charakterstärke der Truppe. Nach vier Wochen Trainingspause und mit etwas Abstand zur vergangenen Saison ist die Motivation auf die neue Spielzeit wieder riesig. Wer so etwas durchleben musste, den wirft nichts mehr aus der Bahn und so lautet das Ziel für die Feldsaison 2009/10 ganz klar: Aufstieg in die 1.Bundesliga!

Für dieses Ziel quälen wir uns seit Anfang August wieder um die Seen, durch die Parks und die Krafträume unserer wunderschönen Landeshauptstadt. Ein großer Teil der Mannschaft hat das Glück, seine Vorbereitung in einem angenehmeren Klima durchzuführen. Wer absolviert seine Laufeinheiten nicht lieber im Central Park oder am Strand von Mallorca, als Slalomläufe durch gefühlte 3.000 Grillstationen am Lago Feldmoching zu veranstalten? Somit erleben auch die alten Hasen unter uns ein Novum. Im August muss jeder Spieler eigenverantwortlich seinen Astralkörper in Topform bringen. Das Trainergespann hat allen Spielern einen Trainingsplan für die „freie" Zeit mitgegeben und jetzt liegt

MSC-Routinier Niko Duda

es an uns zu zeigen, was wir wirklich wollen. Ende August besteht die erste gemeinsame Trainingseinheit aus einem Cooper-Test und keiner von uns möchte sich den Zorn des Trainergespanns und seiner Teamkollegen zuziehen und sich als Faulenzer entlarven lassen.

Zumal es der Spielplan wirklich in sich hat. Gleich zum Saisonstart geht es gegen die Wespen und für dieses Spiel braucht mit Sicherheit keiner der Akteure eine Motivationshilfe. Brisant ist diese Saison auch die Ansetzung der Derbys. Am jeweils letzten Spieltag der Hin- und Rückrunde heißt das Duell MSC gegen Rot-Weiß und wer die spannenden Duelle der vergangenen zwei Jahre gesehen hat, weiß was einen hier erwarten kann.

Mittelfeldmotor Severin Weigand

Die Veränderungen im Herrenkader sind diesmal überschaubar. Einziger Neuzugang ist Philipp Albert, der nach einem Englandaufenthalt wieder zum MSC zurückkehrt und auch bei den Abgängen tut sich nicht viel. Allein Christian Pluta legt bis zur Halle eine schöpferische Pause ein und verbringt ein paar Monate in Kanada. Der Staff bleibt ebenfalls fast unverändert. Die Mission Aufstieg gehen wir in folgender Besetzung an: Cheftrainer ist weiterhin Stefan Kermas und Co-Trainer bleibt Klausi Holzmüller. Uschi Jentzsch und Michi Kuhn erweisen uns weiterhin die Ehre als Physio und Psycho. Dirk Horn bleibt die vom Team so geliebte Rolle des Athletiktrainers vorbehalten. Einziger Neuzugang ist der Mannschaftsarzt Dr. Oliver Kossack, den wir auch auf diesem Wege herzlich willkommen heißen!

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Fans bedanken, die uns vergangene Spielzeit so toll unterstützt haben, besonders natürlich bei den gut 30 MSC-Anhängern, die den weiten Weg nach Berlin auf sich genommen haben, um uns im Saisonfinale zu unterstützen.

Wir hoffen, dass Ihr alle uns auch diese Saison wieder so super unterstützt und dass wir Mitte nächsten Jahres vielleicht wieder ein Endspiel haben. Mit einem kleinen aber feinen Unterschied: Gefeiert wird 2010 an der Eberwurzstraße!

Wir freuen uns auf eine tolle Saison!

EURE 1.HERREN

Das Team feiert seine Tore

Alte Mannschaft, alter Erfolg, neues Ergebnis

Nach dem sportlichen Tiefpunkt der vergangenen Saison hat es einige Zeit gedauert, bis sich die MSC-Jungs wieder in den normalen Alltag einfinden konnten. In „MSC-Saison" sprechen Keeper Max Schmitz, Verteidiger David Negenborn, Mittelfeldakteur Florentin Burkhardt und Stürmer Felix Knoblauch über das Saisonfinale 2008/09, die Aussichten für 2009/10 und warum die Mannschaft noch stärker ist als im vergangenen Jahr.

Wie habt Ihr das bittere Saisonfinale verarbeitet? Glaubt Ihr, dass dieses Erlebnis die Mannschaft noch beeinflusst?

Max Schmitz (MS): Es war natürlich im ersten Moment schwer zu realisieren, was sich abgespielt hatte und welch riesige Chance wir da liegen ließen. Der richtige Frust kam dann erst einige Tage später, vor allem als man Freunden und Bekannten davon erzählen sollte. Inwiefern es die Mannschaft beeinflusst hat, hängt einzig und allein davon ab, wie jeder Einzelne damit umgeht und daraus werden sich dann die zukünftigen Leistungen ergeben.
Felix Knoblauch (FK): Es hat schon einige Zeit gedauert, diese Niederlage zu verdauen, aber jetzt muss man nach vorne schauen. Ich denke das Erlebte hat uns als Mannschaft zusammengeschweißt und wird uns positiv beeinflussen.
David Negenborn (DN): Das Spiel gegen die Wespen ist für mich mit Sicherheit der bitterste Moment gewesen, seit ich Hockey spiele. So etwas verkraftet man nicht in wenigen Tagen. Mein einziges Glück waren die Klausuren unmittelbar in der Woche danach. So war ich gezwungen, an etwas anderes zu denken. Bestimmt wird das die Mannschaft beeinflussen, aber ich hoffe positiv. Mehr Druck als in diesem Penaltyschießen werden wir nie wieder haben, uns kann jetzt nichts mehr beeindrucken.

Auszeit-Besprechung durch Trainer Kermasa

Was sind Eure Ziele für die kommende Spielzeit?

MS: Die anderen Mannschaften auf eine ganz unangenehme Weise spüren zu lassen, dass es ein großer Fehler war, dass wir nicht aufgestiegen sind.
DN: Nach so einem Saisonfinale muss das Ziel sein, an den Leistungen der Vorsaison anzuknüpfen, um im Kampf um den Aufstieg wieder eine gewichtige Rolle zu spielen.
Florentin Burkhardt (FB): Es kann nur das Ziel Aufstieg geben.

Till Neßeler kämpft Rot-Weiß zu Boden

Ist die Mannschaft auch ohne Neuzugänge stark genug, um den Aufstieg zu realisieren. Wo seht Ihr Probleme auf das Team zukommen?

FK: Letzte Saison haben wir als Team große Erfahrungen gesammelt und einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. Deswegen denke ich nicht, dass Neuzugänge unbedingt nötig sind. Die größten Probleme kriegen wir bei Ausfällen wichtiger Spieler, da unser Kader kein Verletzungspech zulässt.
FB: Wenn sich alle Spieler weiter verbessern, brauchen wir keine Neuzugänge. Ganz im Gegenteil. Ich sehe es als Vorteil, dass wir diesmal keine Neuzugänge integrieren müssen, weniger auf persönlicher als auf taktischer Ebene. Hoffentlich bleiben wir vom Verletzungspech verschont. Die dünne Personaldecke könnte sonst ein Problem werden.

Wo liegen Eure Stärken und Schwächen?

MS: Unsere Stärken sind mannschaftliche Geschlossenheit gepaart mit unserer strukturierten Spielweise. Schwächen soll der Gegner bei uns suchen, die werden wir sicher nicht so einfach preisgeben.
DN: Unsere absolute Stärke ist mit Sicherheit der Teamgeist. Super wie wir Neuzugänge integrieren und verletzungsbedingte Ausfälle kompensieren, indem einfach jeder für den Anderen fightet. Schwächen hatten wir in der letzten Saison im Torabschluss, aber das kriegen wir bis zum Saisonstart auch noch in den Griff.

Drei Wörter zur Mannschaft und zum Staff?

MS: Mannschaft: Durchgeknallt – nie um einen Spruch verlegen – typenreich. Staff: Engagiert – ehrgeizig – unsere größte Stärke.
FK: Locker, aber trotzdem professionell.
DN: Verplant – witzig – motiviert.
FB: Mannschaft: Geschlossen – kampfstark – schwer zu schlagen. Staff: Kompetent – unermüdlich – motiviert.

Welche Schlagzeile würdest Du gerne am 6. Juni 2010 in der Zeitung lesen?

MS: „MSC steigt nach 22 Penaltys durch ein 1:0 in die 1. Bundesliga auf!"
FK: „MSC gewinnt das Derby und sichert sich im Herzschlagfinale den Aufstieg!"
DN: „Doppelaufstieg – MSC Damen und Herren wieder erstklassig", oder „Clubhaus des MSC nach Aufstiegsfeier renovierungsbedürftig!"
FB: „2. Liga nächste Saison ohne Münchner Vereine! MSC steigt auf, RW ab."

Was sagt Ihr zur Ansetzung MSC vs. Rot-Weiß München am letzten Spieltag?

FK: Geil!
DN: Das ist mit Sicherheit etwas unglücklich, aber eigentlich kann nichts Besseres passieren, als im Derby den Aufstieg klar zu machen.
FB: Da könnte die Derbybrisanz durch die Tabellensituation zusätzlich erhöht werden.

Was wolltet Ihr schon immer mal sagen?

MS: Wenn man dieser Mannschaft eines ansieht, dann ist es die Entwicklung, die sie seit der ersten Zweitligasaison durchgemacht hat. Ich bin fest davon überzeugt, dass diese sich fortsetzen wird und dass der MSC noch eine Menge Spaß mit dieser Truppe haben wird!
DN: Das ist bestimmt ein geeigneter Ort, um sich mal bei allen zu bedanken, die „hinter den Kulissen" für uns arbeiten und uns Woche für Woche so unglaublich professionell betreuen.
FB: Wenn wir gewonnen hätten, dann hätte ich sagen können, dass der Sieg verdient war.

Penalty-König Max Schmitz

Zukunft sichern: Der Förderkreis Jugendhockey im MSC

Die maßgebliche Ziele des Münchner Sportclub e.V. sind, Mädchen und Jungen für den Hockeysport zu begeistern, den Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat zu bieten und die Basis für Erfolgskontinuität im Erwachsenenbereich zu schaffen. Diese Ziele können nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung, unabhängig von den Mitgliedsbeiträgen der Mitglieder, erreicht werden.

Hier beginnt die Arbeit des **Förderkreis Jugendhockey im MSC e.V.**, den engagierte Eltern und Förderer Anfang des Jahres 2000 gründeten und der sich intensiv darum bemüht, die Voraussetzungen für eine Weiterführung der erfolgreichen Jugendarbeit und das Engagement eines hauptamtlichen Jugendtrainers sicherzustellen.

Der Förderkreis ist ein eingetragener Verein mit *steuerlich anerkannter Gemeinnützigkeit.* Dies bedeutet, dass alle Spender Fördergelder steuerlich absetzen können. Aus Vereinssicht heißt das, dass alle Einnahmen, die über den Förderverein an den Club fließen, ausschließlich der Jugendhockeyabteilung des MSC zugute kommen dürfen.

Die im Förderkreis engagierten Eltern würden sich sehr freuen, wenn Sie sich durch diese Information angesprochen fühlen und durch Ihre Mitgliedschaft und Spenden mit dazu beitragen könnten, die erfolgreiche Weiterführung der Jugendarbeit längerfristig sicherzustellen.

Kontakt: Peter Caninenberg (Peter.Caninenberg@csmail.de), Günther Strebel (Guenther@Strebelnet.de)

Bankverbindung: Reuschelbank, Förderkreis Jugendhockey im MSC, Konto-Nr. 2164449, BLZ 70030300

MSC-Jugend
Fundament für künftige Erfolge

Was sind die Symptome für eine erfolgreiche Jugendarbeit? Titel und Nationalspieler. Natürlich. Und was sind die Zutaten einer solchen gute Jugendarbeit? Begeisternde und kompetente Trainer, begeisterte und bewegungsfreudige Kinder, kreative und selbstbewusste Jugendliche, begeisterungsfähige Eltern, fürsorgliche Betreuer sowie vorausschauende Verantwortliche und ein umtriebiger Förderkreis.

Spaß und Freude stehen im Vordergrund der Jugend-Ausbildung

Der Münchner Sportclub zeigt seit Jahren deutlich die Symptome einer erfolgreichen Jugendarbeit. So überschrieb der Münchner Merkur seinen Bericht über die Goldmedaille der Hockeyherren im vergangenen Jahr in Peking mit den Worten „Die Medaille ist sehr Münchnerisch – gute alte MSC-Schule“. Bezogen war dies auf die drei ehemaligen MSC-Jugendspieler in Reihen der Goldmannschaft, gemeint war die lange Tradition von MSC-Jugendlichen in den DHB-Kadern. Im Jahr 2009 kamen mit Sandra Schotten, Nina Heinrich, Johanna Frankenheim (alle U21), Felix Knoblauch (U18) und Saskia Ammer (U16) immerhin 5 KaderspielerInnen aus dem Münchner Norden. Und deutet man die Beurteilungen der diesjährigen DHB-Landessichtungen richtig, sind die nächsten KaderspielerInnen bereits im Anmarsch.

Ein weiteres – über die Jahrzehnte fast schon chronisches – Symptom für gute Jugendarbeit im MSC ist das Abschneiden bei Landes-, Süddeutschen- oder Deutschen-Meisterschaften. So ist die Masse an bayerischen Meistertiteln, die Jugendmannschaften aus der Eberwurzstraße in den zurückliegenden 111 Jahren erringen konnten, fast schon sprichwörtlich. Doch auch wenn jeder bayerische Titel viel Arbeit und – ist er erst einmal errungen – noch mehr Freude bedeutet, hängt der MSC die Messlatte höher. Der Vergleich mit der Deutschen Spitze ist der Anspruch des Vereins und das Bestehen auf diesem Niveau eines der Ziele der Jugendarbeit im Sportclub. So vergleichen sich MSC-Jugendteams regelmäßig auf den wichtigsten Turnieren mit Deutschlands Spitzenteams.

Wichtigste Grundlage und (um im Bild zu bleiben) Zutat für den Erfolg ist eine breite, altersgerechte und ganzheitliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Diese stellt der Club durch verschiedenste Projekte nachhaltig sicher. Die Ballsportschule beispielsweise – unser Hockey- und Tenniskindergarten – nutzt den natürlichen Bewegungsdrang der ab 3-Jährigen und bildet in spielerischer Form die motorischen Fähigkeiten der Kinder aus. Fördertrainings kümmern sich später um die technische Ausbildung der über 8-jährigen und Projekte wie „Hockey and Future“ begleiten die Lebensplanung unserer Jugendlichen oder helfen die schulische Laubahn bestmöglich zu meistern und mit dem Sport zu vereinen.

Altersgerecht auszubilden, heißt nachhaltig auszubilden. Diesem Motto hat sich der Münchner Sportclub verschrieben. Um die Qualität der Jugendarbeit langfristig zu sichern und weiter auszubauen wurde im Jahr 2000 der „Förderkreis Jugendhockey im MSC e.V.“ gegründet. Wer hier Mitglied ist, unterstützt durch seinen Jahresbeitrag expliziert die Jugendabteilung des MSC und hilft so sicherzustellen, dass Symptome und Zutaten für eine erfolgreiche Jugendarbeit weiterhin und weithin sichtbar sind.

Weitere Informationen unter
www.muenchner-sportclub.de/cms/hockey/foerderkreis.php

CLAAS HENKEL

Die MSC-Zwerge an der Hand unserer Bundesliga-Spielerinnen

Der MSC-Nachwuchs mit Trainer Claas Henkel

Das Gute liegt so nah

Caninenberg & Schouten ist der führende internationale Versicherungsmakler für Sonderrisiken aus den Geschäftsfeldern

- Sport
- Film
- Fernsehen
- Entertainment
- Medien
- Immobilien

Teams von Spezialisten in den Niederlassungen in Köln, Fulda, Hamburg, Potsdam, München und Rotterdam leisten höchst individuelle und kompetente Kundenberatung vor Ort.

CANINENBERG & SCHOUTEN GMBH
NIEDERLASSUNG MÜNCHEN

Bajuwarenring 4
82041 Oberhaching
Telefon: 089-63005-300
Telefax: 089-63005-333
info@csmail.de
www.caninenberg-schouten.de

SCHOUTEN
SICHERHEIT

MSC-Camp
für Kinder und Jugendliche

Für 80 Gewinner der Aktion „Spitzensport für Kinder“ von AZ und der Firma Fielmann ging im April 2009 ein Traum in Erfüllung. Sie durften mit Spielern der Damen und Herren-Bundesligamannschaften einen Tag auf dem Hockeyplatz verbringen.

Die Kids des MSC-Hockey-Camps

Bundesliga-Damentrainer Claas Henkel freute sich über die Aktion und plante am Morgen zusammen mit Goldmedaillengewinnerin Caroline Casaretto die Spiele. Dabei ging es nicht immer nur um Hockey, schließlich sollten die Trainingseinheiten spielerisch sein, dabei aber Grundlagen vermitteln. Claas Henkel: „Ich finde die Idee super. Die Mischung von Kindern, die noch nie einen Hockeyschläger in der Hand hatten, und denen, die schon eine Weile trainieren, ist ideal. Da kann jeder von jedem lernen.“

Um 9.15 Uhr ging es los. Aufgeregt standen die 8- bis 15-Jährigen am Rande des Feldes und warteten auf die Trainer. Kaum waren alle auf dem Feld, waren sie von dort nicht mehr herunter zu bringen. Höchstens für eine Trinkpause. Nur beim Mittagessen sah die Sache anders aus. Unser Clubwirt Sven servierte allen Kindern Nudeln und mit roten Wangen und zerzausten Haaren haben sich alle lautstark mit den Trainern, alten und neuen Freunden unterhalten.

Event-Managerin Gundula Duda und MSC-Jugendwartin Bärbel Holzmüller freuten sich genau wie die Kinder über den gelungenen Tag. Immer wieder gaben die Trainer klare Anweisungen: „Du musst mehr auf die Verteidigung achten!“ ruft 1. Herren-Trainer Stefan Kermas den Kindern zu. Grundlagen wie Dribbeln, Verteidigung und Schießen sollen den Anfängern den Umgang mit Schläger und Ball erleichtern.

Am Ende wurden dann die Bundesligaspieler und -spielerinnen gelöchert: „Wie wird man Bundesligaspieler?“ Oder: „Wie seid ihr zum Hockey gekommen?“ Vor allem Caroline Casaretto, die nicht mehr aktiv spielt, wurde ausgefragt. Warum sie nicht mehr Hockey spielt, etwa. „Ich bin jetzt Lehrerin“, ruft sie in die Runde, „Außerdem bin ich schon 30. Ich spiele schon seit ich vier war, und man soll ja aufhören, wenn‘s am schönsten ist.“

Christoph Cieslik, Fielmanns Niederlassungsleiter in München, lobte den Einsatz der Kinder: „Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß ihr habt“, sagte er – und überreichte zusammen mit Regionalleiterin Isabel Schaefer jedem Teilnehmer einen iPod. Außerdem gab es Karten für Bundesligaspiele und viele Autogrammkarten der Herrenmannschaft.

Der Hockey-Nachwuchs war erschöpft, aber glücklich. Wie viele von ihnen in der Nacht auf Sonntag wohl davon geträumt haben, mit der Hockeymannschaft eines Tages Gold zu holen?

NINA WAGNER

Stefan Kermas zeigt, wie es geht

Der MSC-Nachwuchs mit Caro und Niko

TAUSENDFACH BEWÄHRT!

DÜRCKHEIM

Die selbstklebenden bedruckten Griffregister für Schönfelder, Sartorius und Steuergesetze!

• Ihr Zeitvorteil

• Ihre Sicherheit

• Ihre Präzision

153 Register
nur 8,90 €

Auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich
• HEINRICH FRANK, Schellingstraße
• SCHWEITZER SORTIMENT, Lehnbachplatz
• RUPPRECHT, Schellingstraße und Amalienstraße

C. N. DÜRCKHEIM VERLAG GmbH
Kreittmayrstr. 21 80335 München Tel. 089 - 515 678 70

ISBN 978-3-935078-05-4 www.duerckheim-register.de

Herrentennis im MSC

1. Herren 2009 – Trotz großer Personalprobleme das Ziel Klassenerhalt erreicht

Nachdem die 1. Herren des MSC in der vergangenen Saison, den Abstieg nur knapp verhindern konnte war die Zielstellung für die diesjährige Saison, wieder einmal den Klassenhalt zu sichern. Neben den Neuzugängen Philipp Knieper, Marc Benninghaus und Stefan Heindl (AUT) bestand der Kader 2009 weiterhin aus den Stammspielern Tobias Tritsch, Julian Freese und dem erfahrenen „alten Hasen" Steffen Maucher. Auch unser Spielertrainer und Punktegarant Frank Pokorny stand wieder zur Verfügung. Durch die Abwesenheit einiger Stammspieler konnten die ersten beiden Spiele, 3:6 gegen TC Schießgraben Augsburg und 4:5 gegen TSG Augsburg, nicht gewonnen werden. Erst im dritten Spiel siegte die Mannschaft verdient mit 5:4 gegen Thyrnau-Kellberg und es konnte wieder auf den Klassenerhalt gehofft werden. Im anschließenden Spiel gegen den TC Geiselhöring langte es sogar zu einem überzeugenden 7:2 Sieg. Für die verbleibenden Spiele würde ein Sieg reichen, um den Klassenerhalt zu sichern. Wie erwartet, verlor die Mannschaft mit 3:6 gegen den späteren Aufsteiger aus Dachau. Trotz großen Kampfes gab es auch im entscheidenden Spiel gegen die StK Garching eine denkbar unglückliche 4:5 Niederlage. Die 3:6 Niederlage am letzten Spieltag gegen Pfarrkirchen stellte dann eher keine Überraschung mehr dar. Nach aktuellem Stand ist die Mannschaft aber auch im nächsten Jahr für die Landesliga qualifiziert.

2. Herren 2009 – Neues Team mit sensationeller Leistung

Für die 2. Mannschaft schlugen neben den bereits erwähnten Neuzugängen Marc Benninghaus und Stefan Heindl (AUT) auch die bewährten Stammspieler Seppi Mayr, Alexander Balmert (Mannschaftsführer), Steffen Maucher und Nikolas Poppert sowie unser großes Talent Hannes Wagner auf. Die Saison entwickelte sich zu einer spannenden Angelegenheit. In den ersten drei Spielen mussten gegen starke Gegner deutliche Niederlagen hingenommen werden (1:8 gegen TSV Feldkirchen und PSV München, 2:7 gegen TC Blau-Weiß Gräfelfing). Mit dem Rücken zur Wand schaffte die Mannschaft gegen den vermeintlichen Favoriten aus Lohhof die Wende. Nach einer kämpferischen Glanzleistung gewann der MSC beim noch ungeschlagenen SV Lohhof mit 6:3. Was in den anschließenden Spielen geschah, muss dem unbändigen Zusammenhalt dieser Mannschaft zuschrieben werden, denn auch die beiden nachfolgenden Spiele konnten gegen die unmittelbaren Konkurrenten vom TC Blutenburg und MTTC Iphitos jeweils knapp mit 5:4 gewonnen werden. Trotz einer 4:5-Niederlage im letzten Spiel gegen den TC Unterhaching war der Klassenerhalt perfekt.

3. Herren 2009 – Aufstieg knapp verfehlt

Die 3. Herrenmannschaft des MSC wurde für die Saison 2009 neu gemeldet, nachdem diese leider in der Vorsaison aus personellen Gründen aus der BK2 zurückgezogen werden musste. Das Team um Mannschaftsführer Patrick Gotsch hatte das klare Ziel ausgegeben, den sofortigen Aufstieg in die Bezirksklasse zu schaffen. Durch eine 3:6-Niederlage im entscheidenden Spiel gegen die dritte Mannschaft vom TC Blau-Weiß Gräfelfing wurde der direkte Wiederaufstieg leider knapp verpasst. Im nächsten Jahr soll deshalb ein erneuter Anlauf genommen werden.

v. l.: Robert Eichhoff, Nils Tönsfeld, Hendrik Dapper, Patrick Gotsch (MF), Robert Seidl, Thomas Seidl

In diesem Sinne noch einmal vielen Dank an die Spieler der Saison 2009! Trotz vieler Schwierigkeiten am Ende doch eine tolle Saison!

Zur Verstärkung unserer Mannschaften, insbesondere der 1. Herren, in der Saison 2010 suchen wir nach wie vor neue Spieler. Interessenten sind herzlich willkommen und sollten sich beim Tennisvorstand melden.

MICHAEL STERL

v. l.: Hannes Wagner, Marc Bennighaus, Steffen Maucher, Seppi Mayr, Stefan Heidl (AUT), Alexander Balmert (MF)

PS: Leider erreichte MSC-Saison kein Damenbericht, aber diese nette Damen-Riege möchten wir den Lesern nicht vorenthalten!

MSC Jugend erzielt
sehr gute Erfolge

Die Nachfrage nach dem weißen Sport wird vor allem im Jugendbereich immer größer. So ist das Interesse der Jugendlichen am Tennistraining im letzten Jahr drastisch angestiegen und der MSC kann einen Zuwachs von 50 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.

Mannschaftliche Geschlossenheit

Die Trainingskonzeption der Tennisschule stellt eine intensive Nachwuchsarbeit in den Vordergrund. So konnte der MSC-Nachwuchs bereits 5 Münchner Meistertitel und eine bayrische Meisterschaft erringen. Der jüngste Erfolg gelang der U10-Mannschaft durch einen 3. Platz im Rennen um eine weitere Münchner Meisterschaft. Mit dem Aufstieg beider U12-Mannschaften ist der MSC ab 2010 mit allen Jugendmannschaften in den höchsten bayrischen Ligen vertreten.

MSC-Talent Hannes Wagner

Hannes Wagner, Sabrina Rittberger und Aaron Böhm, alles „Eigengewächse“ des MSC, haben durchweg eine erfolgreiche Saison gespielt und feierten neben nationalen Erfolgen auch bereits erste internationale Errungenschaften: Hannes spielt seine wohl bisher beste Saison. Sie begann mit dem Gewinn der Münchner Meisterschaft U16 und der bayrischen Meisterschaft U14. In der Medenrunde folgten die ersten siegreichen Einsätze in der MSC-Herren-Landesligamannschaft.

Im Juli hat Hannes mit dem Sieg beim TE-Turnier in Otocec seine überragende Form unter Beweis gestellt. Er hat die Pikovit Open 2009 (Slowenien) in der Altersklasse U14 gewonnen und besiegte im Finale den an Nummer drei gesetzten Italiener Filippo Baldi mit 6:1 und 7:6. Zudem folgten weitere 3. Plätze bei TE-Turnieren in Waiblingen und Eching.

Sabrina begann den Winter mit der ersten Münchner Meisterschaft, bei der sie das Teilnehmerfeld souverän dominierte. Durch weitere positive Turnierergebnisse auf nationaler Ebene zeigte Sabrina, dass sie zu den Jahrgangsbesten in Bayern gehört. Eine Belohnung war die erste Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in Ludwigshafen. Das Highlight der Saison war das Erreichen des Halbfinales beim TE (Tennis Europe) Turnier in Gengenbach, wo sie nur sehr knapp in 3 Sätzen unterlag.

Aaron Böhm ist momentan die jüngste Nachwuchshoffnung beim MSC. Er gewann zum zweiten Mal die Münchner Meisterschaft und ist seit dieser Saison ebenfalls Mitglied im Talentpool Bayern. Beim Jüngstenturnier in Detmold erreichte er in einem 100-Teilnehmer-Feld das Viertelfinale und bewies mit dieser Leistung, dass er mit den Jahrgangsbesten aus Deutschland mithalten kann.

Hannes Wagner, Sabrina Rittberger, Aaron Böhm

Die beiden Tenniscamps, die in Zusammenarbeit mit der Hockeyabteilung in den Sommerferien angeboten wurden, genossen wie im letzten Jahr eine große Nachfrage und wurden von allen Teilnehmern mit großem Engagement und noch größerer Begeisterung absolviert.

Die Tennisabteilung des MSC kann also auch diese Sommersaison zu einem erfolgreichen Abschluss bringen und weiterhin eine Zukunft anvisieren, die eine langfristige, zielorientierte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit anstrebt.

OLIVER KRUMNIKL

Das Trainerteam um Oliver Krumnikl kümmert sich um die Jugend

TENNISSCHULE
OLIVER KRUMNIKL

ok tennis.de

> Tennisschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
> Engagiertes, spielstarkes und hoch qualifiziertes DTB-Trainerteam
> Tennisunterricht nach modernsten sportwissenschaftlichen Lehrmethoden
> Training für Mannschaften und Einzelpersonen
> Turnierbetreuung
> Tenniskindergarten für Kinder ab 3 Jahren
> Jüngstentraining für Kinder im Alter von 5-8 Jahren
> Tennistreff für alle Tennisinteressierte, die sich orientieren möchten
> Individuelle Trainingsplanung und -durchführung
> Tenniscamps für alle Alters- und Leistungsstufen

Leitung: Oliver Krumnikl
Diplom-Trainer DSB, A-Trainer DTB
Monil: 0163-325 45 32
E-Mail: oliverkrumnikl@t-online.de
www.oktennis.de